



Technische Universität Wien
Department für Raumplanung
Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik

raum ifip

WIFO Jour fixe Budget- und Steuerpolitik

Johann Bröthaler (TU Wien)
Diskussionsbeitrag zu

Peter Biwald (KDZ)
„Gemeinde-Finanzprognose 2015 bis 2018“

2. März 2015



GHD-Erhebung bis 2013

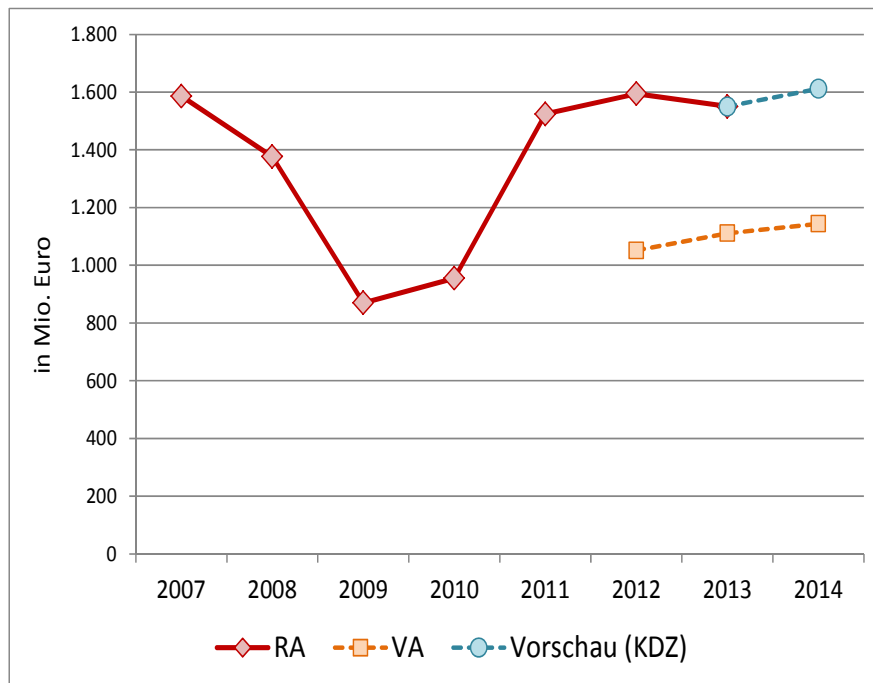
- Hohe Qualität der erhobenen Gemeinde-Finanzdaten
- Mängel bei Haftungen (geringfügig auch Finanzvermögensstände)
- Fehlende Daten zu ausgegliederten Einheiten (Invest., Schulden)

GHD-Erhebung ab 2014

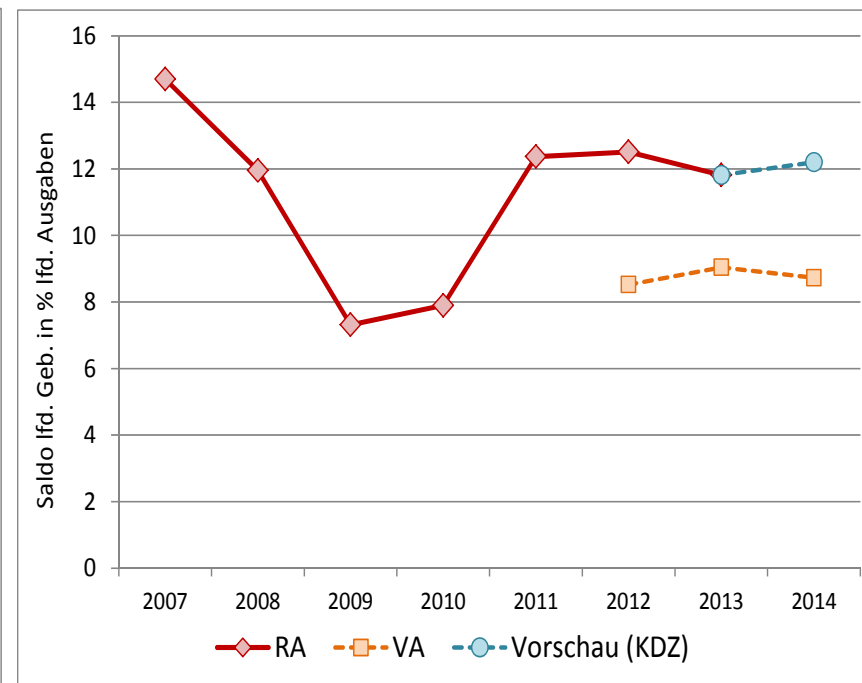
- Daten zu Mittelfristiger Finanzplanung (4 Jahre)
- Verbesserte Daten zu Haftungen und Beteiligungen an öffentl. Unt.
- Unklar: Investitionen ausgegliederter öffentl. und privater Einheiten
- Unklar: Daten ausgegliederter privater Einheiten
- Offen: VRV-Reform

- Konstantes Niveau 2011-2014 (keine Verbesserung)
- Große Differenzen Voranschlag (VA) zu Rechnungsabschluss (RA)
- Bei VA gegenüber Prognose strategische Komponente zu beachten (z.B. vorsichtige Budgetierung)

Gemeinden ohne Wien, in Mio. Euro



in % der lfd. Ausgaben



Quelle: GemBon (2015), Statistik Austria (2014); Biwald (Kdz, 2015); eigene Darstellung, 2015.

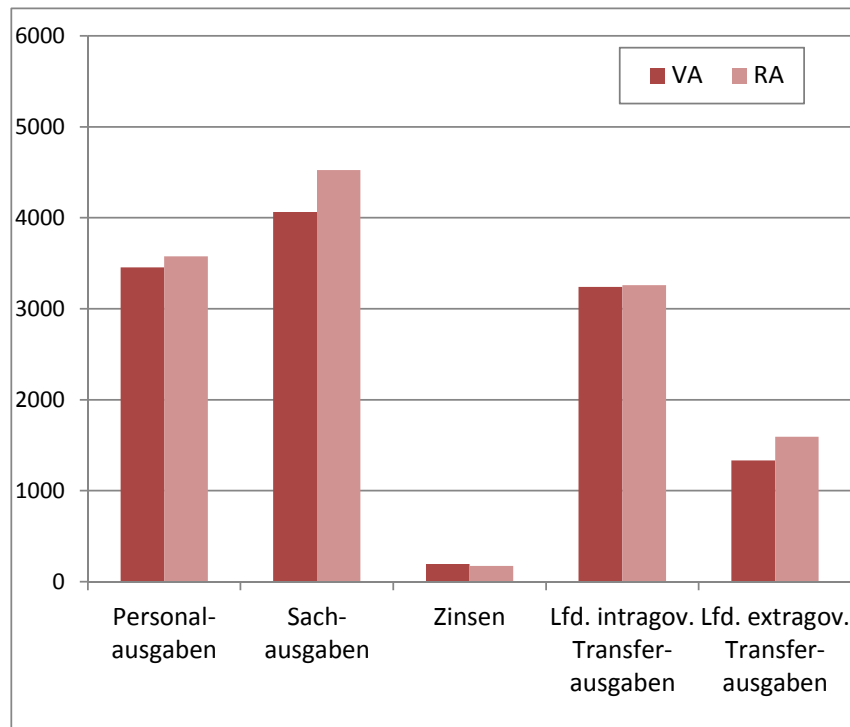
Johann Bröthaler, Diskussionsbeitrag zu Peter Biwald „Gemeinde-Finanzprognose 2015 bis 2018“, WIFO Jour fixe, 02. 03. 2015

Differenzen VA - RA

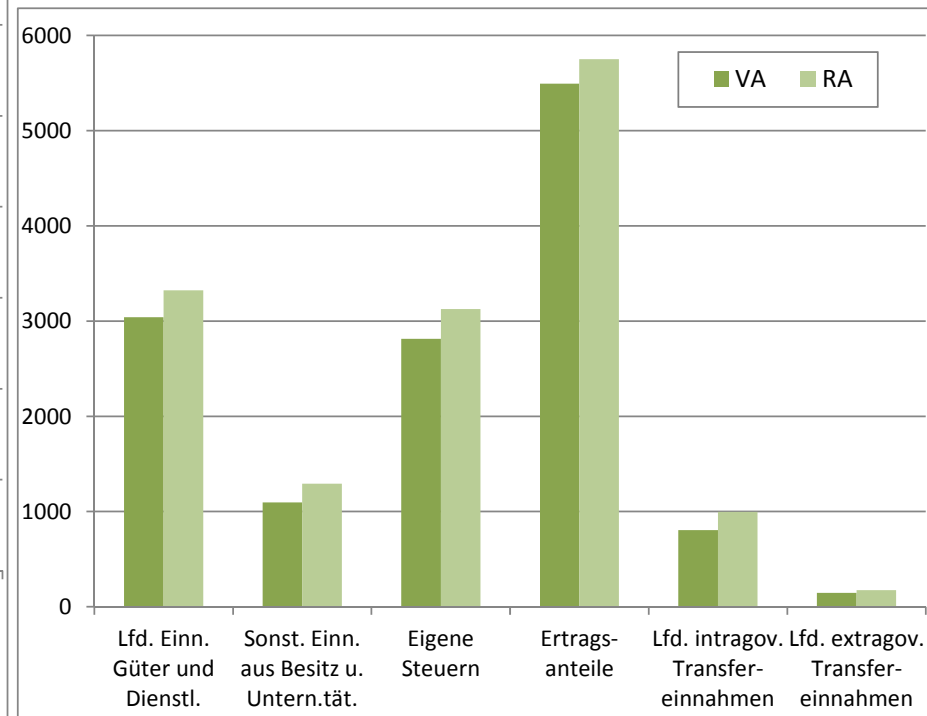
- Lfd. Ausgaben unterschätzt
- Lfd. Einnahmen stärker unterschätzt

Differenz VA-RA in Mio. Euro bzw. %	in Mio. Euro		in % lfd. Geb.	
	2012	2013	2012	2013
Lfd. Ausgaben VA-RA	-408	-837	-3,2	-6,4
Lfd. Einnahmen VA-RA	-951	-1277	-6,6	-8,7

Lfd. Ausgaben VA/RA (2013, Mio. Euro)



Lfd. Einnahmen VA/RA (2013, Mio. Euro)

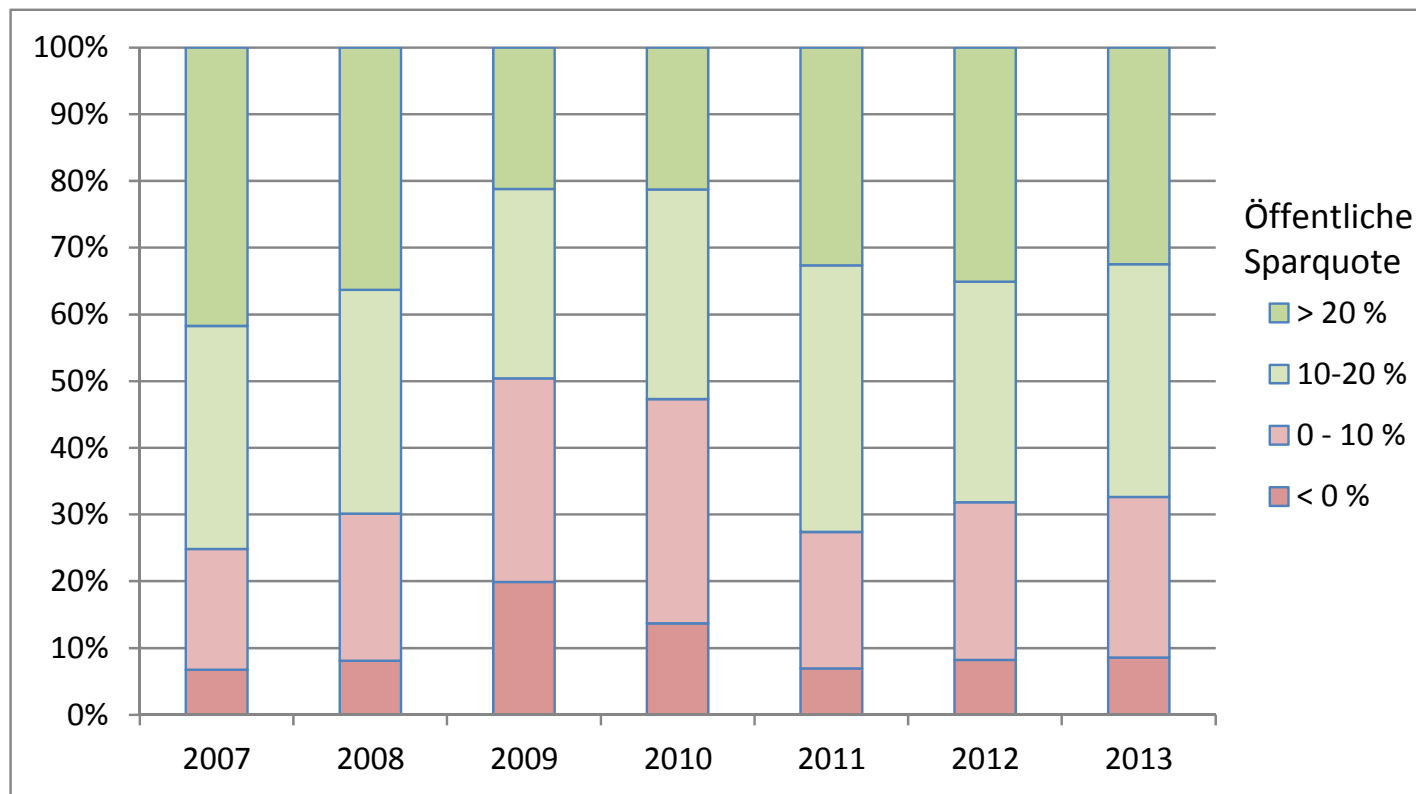


Quelle: GemBon (2015), Statistik Austria (2014); eigene Darstellung, 2015.

Johann Bröthaler, Diskussionsbeitrag zu Peter Biwald „Gemeinde-Finanzprognose 2015 bis 2018“, WIFO Jour fixe, 02. 03. 2015

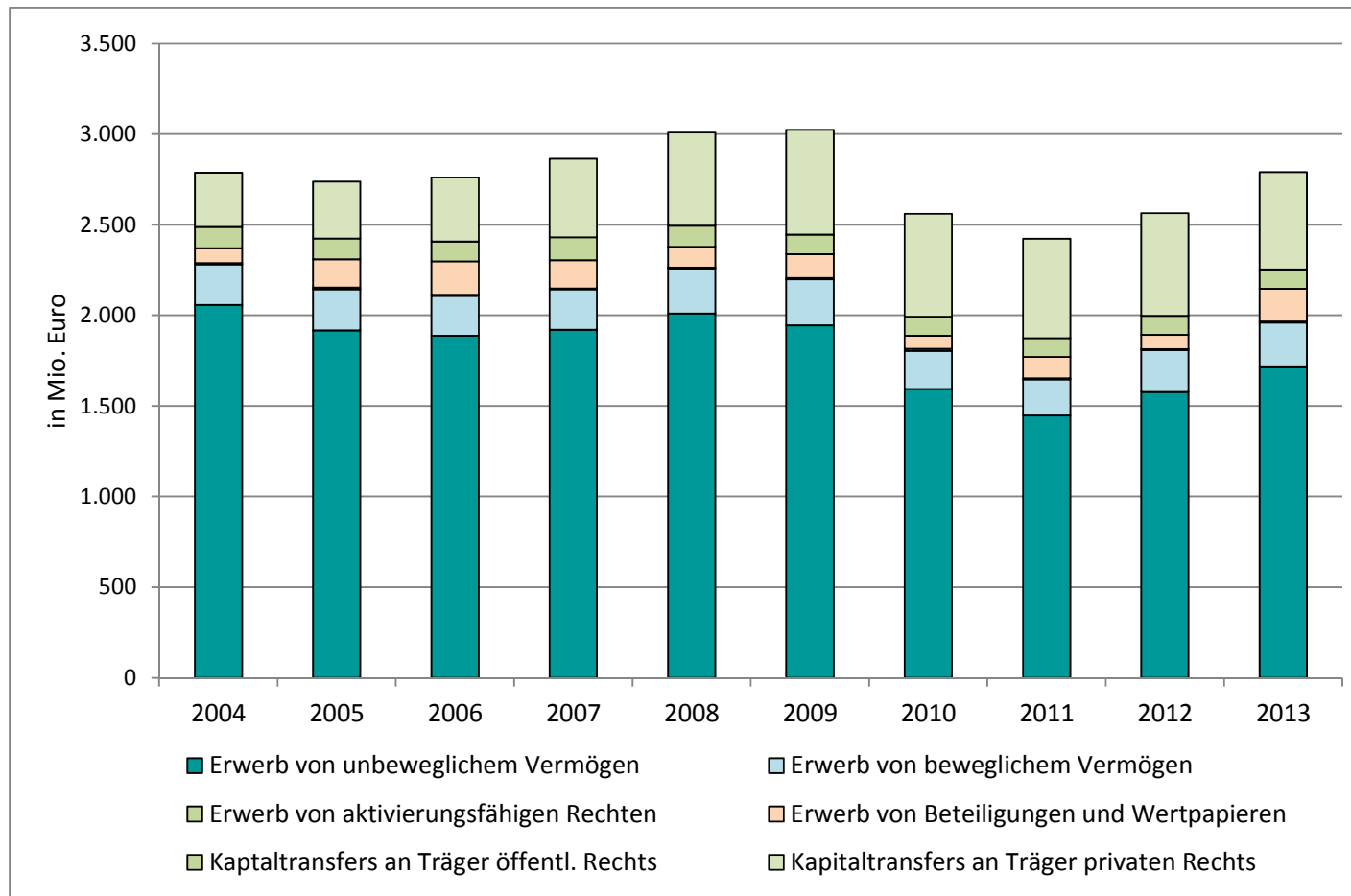
- Bei Gesamtentwicklung (Gesamtprognose)
Streuung zwischen Gemeinden zu beachten

Gemeinden ohne Wien, Anteil der Gemeinden in ÖSQ-Klassen



Quelle: GemBon (2015), Statistik Austria (2014); eigene Darstellung, 2015.

- Kapitaltransfers (Investitionszuschüsse) berücksichtigen
- Erwerb von beweglichen Vermögen und Beteilig./Wertpapieren lt. Statistik etwas höher



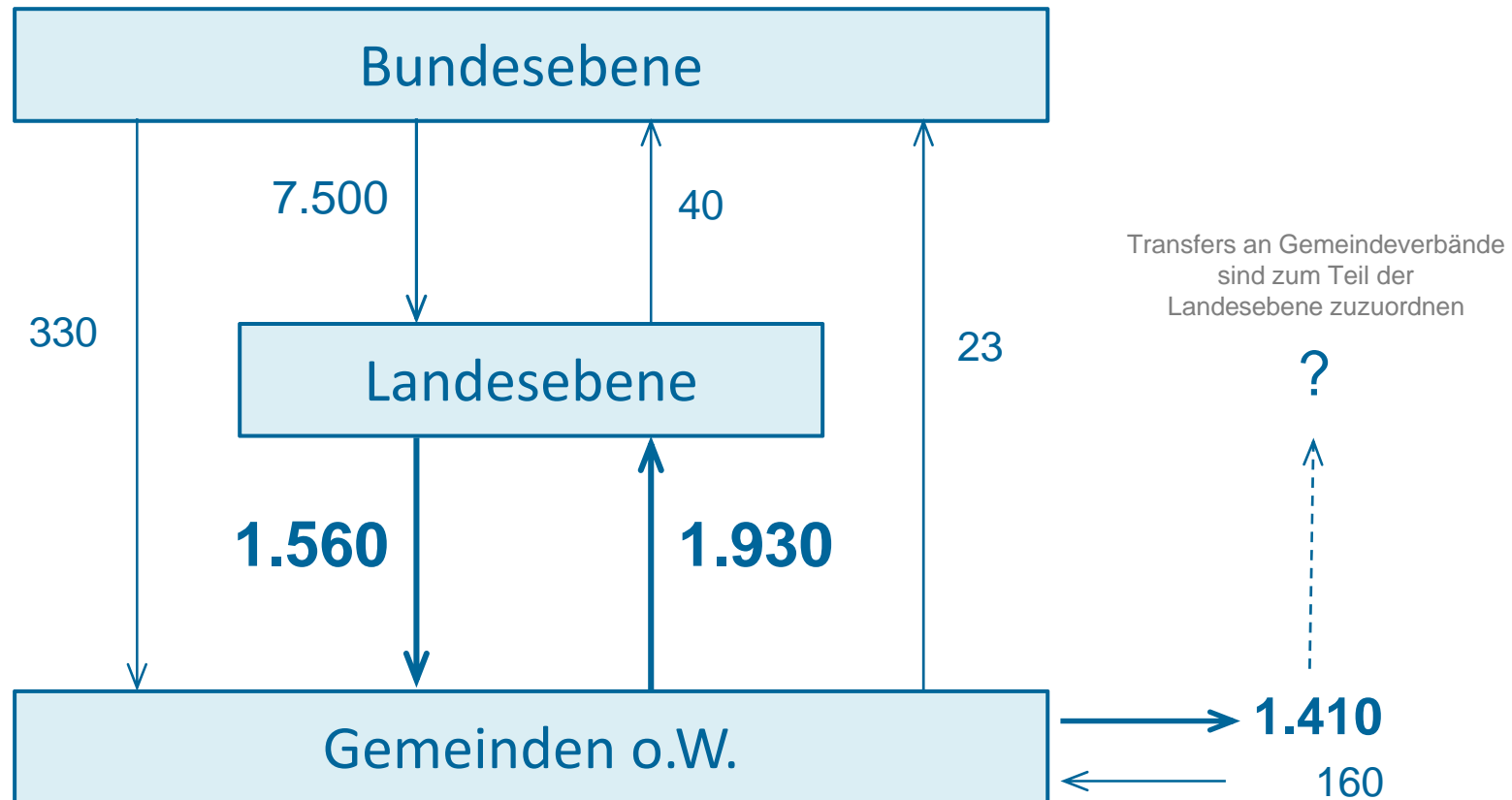
Quelle: GemBon (2015), Statistik Austria (2014); eigene Darstellung, 2015.

- Anstieg der Kapitaltransfers (Investitionszuschüsse) vor allem Kapitaltransfers an private Rechtsträger
- Steigender Anteil der Kapitaltransfers an Bruttovermögensbildung

Gemeinden ohne Wien, in Mo. Euro	2004	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	%p.a. 04/13	%p.a. 07/13
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	2.059	1.921	2.010	1.945	1.593	1.448	1.578	1.713	-2,0	-1,9
Erwerb von beweglichem Vermögen	222	223	248	253	210	198	230	247	1,2	1,7
Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	7	6	6	7	11	6	5	6	-1,1	1,3
Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	83	155	114	131	72	119	80	181	9,1	2,6
Kapitaltransfers an Träger öffentl. Rechts	118	127	117	108	106	103	105	107	-1,1	-2,9
Kapitaltransfers an Träger privaten Rechts	300	432	514	578	568	548	565	537	6,7	3,7
Gesamt ohne Kapitaltransfers	2.370	2.304	2.378	2.337	1.887	1.771	1.893	2.147	-1,1	-1,2
Gesamt inkl. Kapitaltransfers	2.788	2.864	3.009	3.023	2.561	2.423	2.563	2.791	0,0	-0,4
Anteil Kapitaltransfers an Gesamtinvest.	15,0	19,5	21,0	22,7	26,3	26,9	26,1	23,1	8,1	3,5

Quelle: GemBon (2015), Statistik Austria (2014); eigene Darstellung, 2015.

- Bedeutung der Transfers innerhalb Gemeindeebene?
- Abgrenzung bei Transfers zu sonstigen öffentlichen Rechtsträgern?



Intragovernmentale Transfers (Mio. Euro, 2013)

Quelle: GemBon (2015), Statistik Austria (2014); eigene Darstellung, 2015.

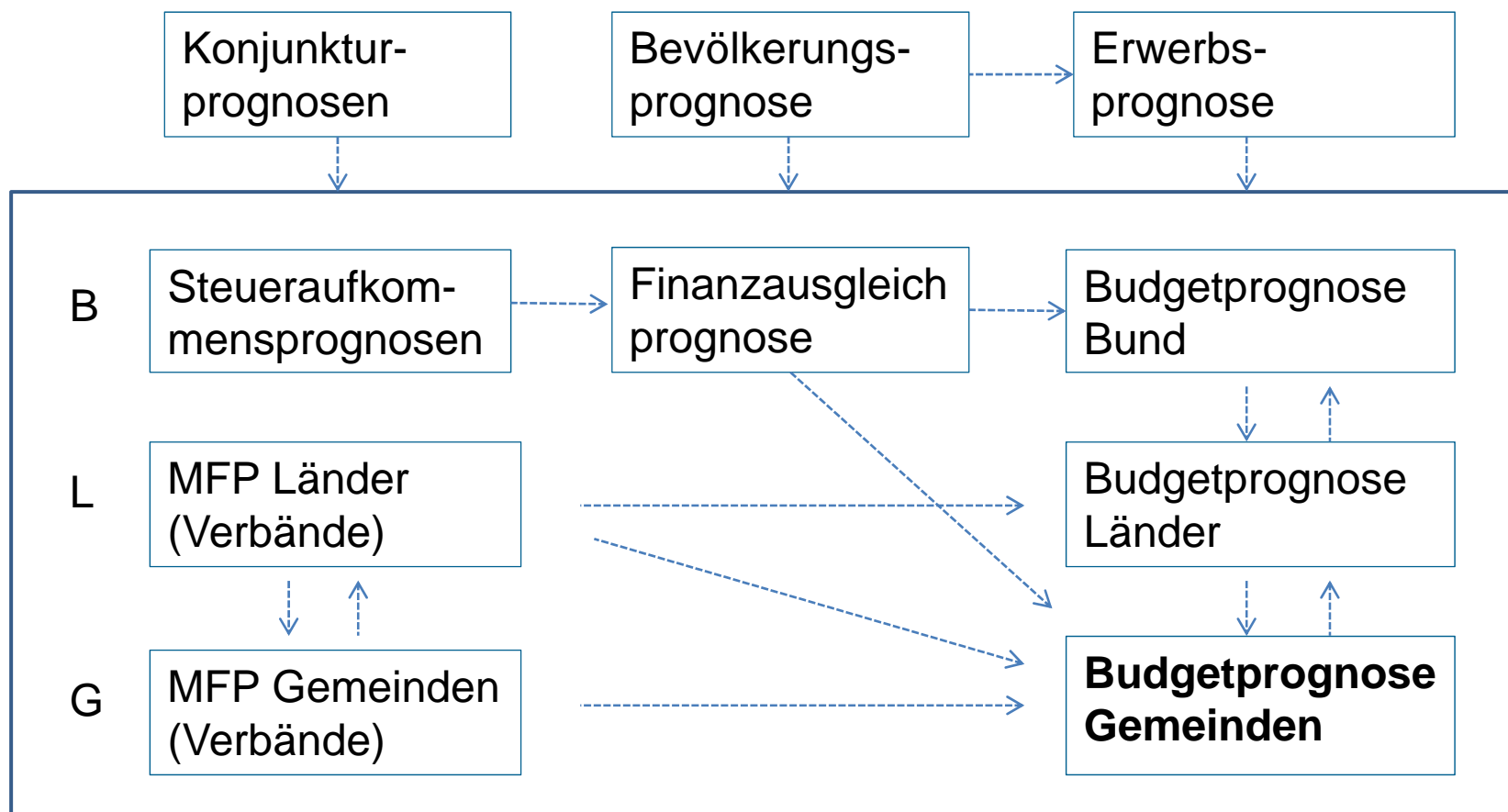


- Finanzpolitische Relevanz (ebenenübergreifend)
- Verstärkte mittelfristige Ausrichtung (EU, ÖStP; MFP)
- Frühwarnsystem für Gemeindeebene
- Grundlage (Planungsnullfall) für fiskalische Wirkungsanalysen
- (Raum)Planungsrelevanz (z.B. kommunale Entwicklungsplanung)



- **Modellgestützte Prognose?**
(Wachstumsfaktorenmodell? Ökonometrischer Ansatz?)
- **Regionale Differenzierung?**
(gemeinde-, länderweise, je Größenklasse?)
- **Funktionale Differenzierung?**
(Aufgabenspezifische Dynamik, Bedarfsprognosen?)
- **Ökonomische Differenzierung**
(Querschnitt, lfd. Gebarung)
- **Szenarien – stufenweise Darstellung**
 - Ergebnisse auf Basis „Punktprognosen“ (Konjunktur, Steueraufkommen)
 - Einschätzung der Streubereiche
(Konjunktur, Steueraufkommen, Entwicklungen auf kommunaler Ebene)
 - Einschätzung finanzpolitischer Entwicklungen (Steuerreform, Finanzausgleich)

- Verwaltungsinterne Vorgangsweise / Abstimmung?
- Periodische Veröffentlichung der Prognosen?



Quelle: eigene Darstellung, 2015.

Johann Bröthaler, Diskussionsbeitrag zu Peter Biwald „Gemeinde-Finanzprognose 2015 bis 2018“, WIFO Jour fixe, 02. 03. 2015

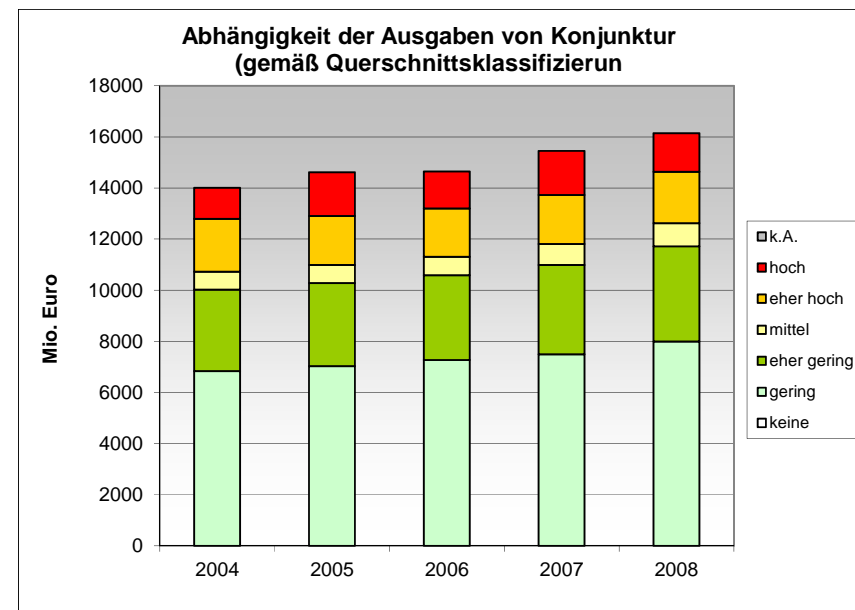
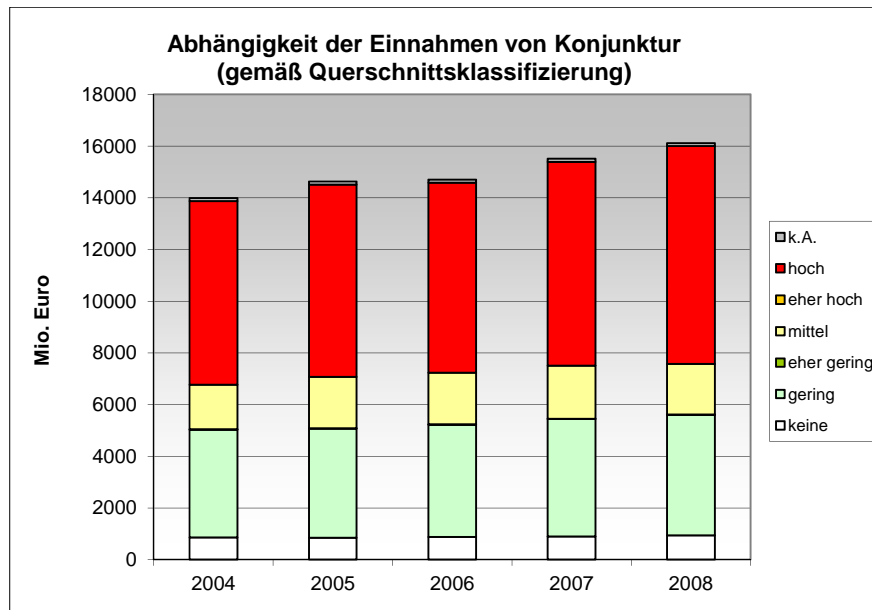


- Ablauf der Prognose?
- Standard der Methodik?
(Eignung direkter / indirekter quantitativer bzw. qualitativer Verfahren)
- Richtigkeit“ der Ergebnisse?
(Genauigkeit / Sicherheit der Determinanten,
Bedeutung der Determinanten, Qualität historischer Daten)
- Ergebnisse von Prognosemodell-Evaluierungen?
(Ex-post-Evaluierung, Ursachenanalyse hinsichtlich
Determinanten, Modellfehler, struktureller Änderungen, ...)
- Modellsensitivität / Streuung der Prognose-Ergebnisse?
(Berücksichtigung der Unsicherheit/Bandbreiten der Daten/Parameter)
- Internationaler Austausch / Vergleich?



- Unsicherheit der Gemeinde-Finanzprognosen ?
- Abhängigkeit von Konjunktur / Demographie?

Beispiel: Abhängigkeit der Einnahmen und Ausgaben von Konjunktur
(Quelle: eigene Einschätzung, Gruppenarbeit mit Studierenden, 2010)



- Biwald, P. (2015), Gemeinde-Finanzprognose 2015 bis 2018, Präsentation im Rahmen des WIFO Jour Fixe Budget- und Steuerpolitik, WIFO, 2. März 2015, Wien.
- Bröthaler, J. (2010), Einschätzungen zur Abhängigkeit der Gemeindefinanzen von Konjunktur, Demografie (Einwohner, Altersstruktur) und Gemeindeautonomie (Einflussgrad der Gemeinden) nach funktionellen und ökonomischen Einnahmen-/Ausgabenkategorien, Gruppenarbeiten / Diskussion im Rahmen des Lehrgangs MSc Governance Audit (Fachhochschule bfi Wien).
- GemBon (2015), Analyse- und Informationssystem zur Beurteilung der Bonität der österreichischen Gemeinden, GemBon Version 2.5/2015, Software des Fachbereichs Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik, E280-3, der TU Wien (J. Bröthaler) auf Basis von Daten der Gemeindegebarungsstatistik der Statistik Austria aller österreichischen Gemeinden 1992-2013, Wien.
- Statistik Austria (2014), Gemeindegebarungsstatistik 2004-2013, Gebarungsdaten aller österreichischen Gemeinden (kommunale Finanzstatistik), elektronische Daten zu ausgewählten Kennzahlen je Gemeinde bereitgestellt durch die Statistik Austria, sowie Gebarungsübersichten bzw. Gebarungen und Sektor Staat 2004-2013, Wien.